



25.05.2011 | Nr. 216/11

Axel Bernstein: Wenn Herr Fürter sich an seinen eigenen Maßstäben messen würde, wäre seine Kritik nicht scheinheilig

Der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Dr. Axel Bernstein, hat dem Grünen Landtagsabgeordneten Thorsten Fürter angesichts dessen Kritik an der Wahlkreisschneidung (Pressemitteilung Nr. 295/2011) Scheinheiligkeit vorgeworfen.

„Fürter sollte sich seine eigenen Prüfanträge noch einmal genau ansehen. Darin lässt er genau das prüfen, was er uns jetzt vorwirft“, so Bernstein.

So bemängelte der Grüne, dass „die Kreisstadt von Ostholstein (Eutin) nicht mehr Teil eines Ostholsteiner Wahlkreises sein solle“.

Bernstein: „Der Prüfauftrag der Grünen sollte Eutin und Malente in einen Plöner Wahlkreis eingliedern.“ Gleiches gelte im Übrigen für einen Prüfauftrag der SPD.

Dies zeige deutlich, dass die jetzige Kritik scheinheilig ist und mit den vorgebrachten Sachargumenten nichts zu tun habe:

„Das Mindeste wäre, dass Fürter seinen eigenen Maßstäben gerecht wird“, so Bernstein abschließend.